

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

13.11.1884



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 13. November 1884.

IV. Quartal. 120. Abonnements-Vorstellung.

Die Unglücklichen.

Posse in einem Akt von A. v. Rosebue, bearbeitet von E. Schneider.
Regie: Director Handke.

Personen:

Peter Falk, ein reicher Pflanzler	Herr Schilling.
Seuf, sein alter Diener	Herr Reiff.
Hippolyt Falk	Herr Lange.
Gottfried Leberecht Falk	Herr Kürner.
Gustav Falk	Herr Benedict.
Franziska Falk	Fräulein Godeck.
Charles Faucon, Tanzlehrer	Herr Wassermann.
Madame Freude, geb. Falk	Frau Grösser.

Der Damenkrieg.

Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé; übersetzt von Laube.

Personen:

Gräfin von Antreval, geborene Kermadio	Fräulein Bruch.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Frau Brasch.
Heinrich von Flavigneul	Herr Brasch.
Gustav von Grignon	Herr Kadelburg.
Baron von Montrichard	Herr Lange.
Ein Unteroffizier von den Dragonern	Herr Reiff.
Ein Bedienter	Herr Hunkler.

Dragoner.

Das Stück spielt auf dem Schlosse der Gräfin unweit Lyon im Jahre 1817.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Gläser.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	80 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	70 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gesl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1885 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 6. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1885 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1885 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1884.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 14. November, IV. Quartal, 121. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Der Probepfeil.** Lustspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.